EKM

Ev.-Luth. Kirchengemeinden Ilmenau
Manebach · Ilmenau-Roda · Oehrenstock
Unterpörlitz · Pörlitzer Höhe · Heyda

Gemeindebrief

SEPTEMBER BIS OKTOBER 2022

Mehr Zusammenarbeit in der Region

Drei Jubiläen: Bläser, Glocken Gemeindehaus

Zukunfts-werkstatt Gemeinde

Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. (Prediger 3,11)

Ich habe das große Glück, einem wunderbaren Hobby nachgehen zu können. Ich gehe wandern: Mittelgebirge, Flusstäler, oft der Kickelhahn, manchmal auch richtig weite Strecken und am schönsten das Hochgebirge. Es gibt Landschaften, da geht mir das Herz auf. Hoch oben, wenn zunächst alles kalt, lebensfeindlich, abweisend ist, scheinen sich manchmal plötzlich wunderbare andere Welten aufzutun. Die Wolken geben den Blick frei, die Seele kommt in Resonanz mit der Welt um mich herum. Schönheit und Erhabenheit überfallen mich geradezu. In der Literatur, der bildenden Kunst und natürlich in der Musik wird diese Resonanzerfahrung immer wieder beschrieben und provoziert. Berührung jenseits des Alltäglichen, der Normalität. Manchmal, oft auch ohne Worte, geschieht mir etwas, das über mich Alltagsmenschen hinausgeht und hinausweist - „...auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt."

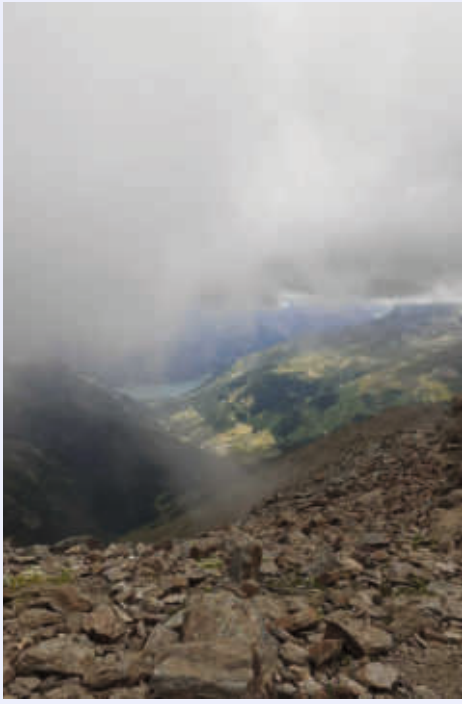

Foto: Hans-Jürgen Freitag

Ein Gottesbeweis ist das alles nicht; weder die innere Bewegung beim Lesen eines Gedichtes oder beim Hören eines Bachschen Orgelwerkes (oder auch einfach einer schönen Melodie), das Betreten einer gothischen Kathedrale genauso wenig wie die Überwältigung durch eine Gletscherlandschaft im Hochgebirge. Gott lässt sich nicht beweisen. Allenfalls eine Ahnung mag sich einstellen. Allerdings bin ich froh über solche Ahnung, allzu oft ist meine Weltwahrnehmung ja ganz vom Gegenteil geprägt: Krieg in der Ukraine (und nicht nur da), sich anbahnende Klimakatastrophe, Corona, und, und, und. Die Welt scheint ins Taumeln zu geraten und wir, spätestens unsere Kinder, müssen es aushalten und ausbaden. Und doch, trotzdem „hat er alles schön gemacht ... nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk ... weder Anfang noch Ende."

Herzlich, Ihr Hans-Jürgen Freitag

Pfarrer Wucher verlässt Ilmenau

Pfarrer Andreas Wucher wird nach seinem Kontaktsemester den Dienst in der Kirchengemeinde Ilmenau leider nicht wieder aufnehmen. Er hat sich entschieden, eine neue Stelle in Hildburghausen zu übernehmen, die er ab dem 1. September 2022 antreten wird.
Die Gemeinde dankt ihm für die zweieinhalb Jahre Dienst in Ilmenau und wünscht ihm und seiner Frau Ulrike Becker alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.
Da auch Pastorin Becker ihre Stelle in Gehren im Oktober verlassen wird, wünscht sich das Ehepaar Becker/Wucher einen gemeinsamen Gottesdienst zur Verabschiedung. Dieser wird
am Sonntag 2. Oktober 2022
um 14:00 Uhr
in der Stadtkirche St. Michael in Gehren
stattfinden. Alle Gemeindemitglieder beider Pfarrbereiche sind dazu herzlich eingeladen. Parkplätze: An der Schlossruine und vereinzelt in der Michael-Bach-Straße.

Vakanzvertretungen

Bereits in den vergangenen Monaten haben diese Pfarrer im Ruhestand oder mit regionalem Auftrag die Gottesdienste in Ilmenau gestaltet und Kasualien übernommen. Sie werden auch in nächster Zeit bei den Gottesdiensten zu sehen und zu hören sein - die Gemeinde dankt herzlich!

Matthias Schubert ist seit 2020 Pfarrer für Vertretungsdienste im Kirchenkreis Arnstadt-Ilmenau. Zu seinen Aufgaben gehören neben der Gestaltung von Gottesdiensten und Kasualien unter anderem auch die Arbeit mit Konfirmanden, Religionsunterricht, Gitarrenkreise oder auch die Studierendenseelsorge in Ilmenau. Er lebt mit seiner Familie in Kahla, wo er von 2003 bis 2020 als Gemeindepfarrer tätig war.
Zur Verkündigung gehört für ihn unbedingt die Musik - sein Liederprogramm „Pass auf deine Träume auf", in dem er auch selbst verfasste Lieder und Gedichte vorträgt, hat er schon hier und da im Kirchenkreis präsentiert.

Andreas Müller ist Pfarrer im Ruhestand. Er war Pfarrer in Gerstungen, Arnstadt und Superintendent in Bad Salzungen. Nach 2009 arbeitete er als Direktor im Marienstift Arnstadt. Er ist Autor mehrerer belletristischer, christlicher Bücher.

Conrad Erasmus Neubert ist Schulpfarrer und unterrichtet an einigen Schulen in der Umgebung evangelische Religion. Er ist 37 Jahre alt, war bis letztes Jahr Gemeindepfarrer im Bereich Griesheim, und wohnt mit Frau und Kindern in Ilmenau. Einmal im Monat übernimmt er im südlichen Teil des Kirchenkreises Gottesdienste, auch im Ilmenauer Bereich.

Mehr Zusammenarbeit wagen...

Wie in allen Kirchen nimmt auch im Kirchenkreis Arnstadt-Ilmenau die Zahl der Gemeindeglieder ab. Kleinere Gemeinden bedeutet: weniger Möglichkeiten, geringer besuchte Gottesdienste und Veranstaltungen - und vor allem weniger Geld. Die Berechnung des Budgets, das die Landeskirche EKM einem Kirchenkreise zuweist und mit dem die Gehälter der hauptamtlich Mitarbeitenden und die laufenden Ausgaben bezahlt werden, richtet sich nach der Anzahl der Gemeindeglieder im Kirchenkreise. Heute wird eine Pfarrstelle auf 1375 Gemeindeglieder berechnet. Insbesondere im ländlichen Raum bedeutete dies bisher, dass eine Pfarrperson immer mehr Nachbarorte dazubekommen hat, um noch eine auskömmliche Pfarrstelle zu haben. Auf Dauer ist das keine gute Lösung. Deshalb werden bereits in manchen Kirchenkreisen der EKM verschiedene neue Konzepte von regionaler Zusammenarbeit erprobt.

Der südliche Teil des Kirchenkreises Arnstadt-Ilmenau - dazu gehören die Pfarrstellen Ilmenau, Unterpörlitz/Heyda, Geratal, Gehren und Großbreitenbach - setzt jetzt eine neue Art der Regionalplanung in Gang. Angestoßen wird die Planung durch die Vakanz von drei Pfarrstellen in Ilmenau und Gehren wegen Stellenwechsels sowie Ende des Jahres in Großbreitenbach wegen Ruhestandes. Die drei Stellen sollen „im Paket" den neuen Absolventen angeboten werden, die im Frühjahr ihr zweites Examen machen. Wer sich dafür entscheidet, würde im April 2023 den Dienst antreten und ausdrücklich mit dem Auftrag betraut, gemeindeübergreifendes Arbeiten aufzubauen. Junge, angehende Pastorinnen und Pfarrer, die schon im Studium und Vikariat in Teams zusammenarbeiteten, haben häufig Lust, gemeinsam in einen Kirchenkreis zu gehen, um ihre Zusammenarbeit dort fortzuführen. Die Gemeinden gewinnen dabei Personen mit Elan und frischen Ideen, sowie eine relativ schnelle Wiederbesetzung der offenen Stellen.

Die langfristigen Ziele:

• Kräfte zu bündeln und Mitarbeitende gezielter entsprechend ihrer Fähigkeiten einzusetzen, beispielsweise Pastorinnen und Pfarrer bei Verwaltungsaufgaben zu entlasten und Freiraum für den Verkündigungsdienst zu schaffen

• eine Gottesdienstplanung für die gesamte Region, die auch für weniger Mitarbeitende zumutbar ist

• regionale Höhepunkte und besondere Gottesdienste beispielsweise an Pfingsten oder Himmelfahrt an einem zentralen Ort, Familien- oder Jugendgottesdienste usw.. Den Start bildet der zentrale musikalische Festgottesdienst zum Reformationsfest in Arnstadt, zu dem aller Gemeinden der Südregion eingeladen sind

• ganz andere geistliche Formate wie beispielsweise spirituelle Liederabende, Taizé-Gebet usw.

• ein zentrales, verlässlich besetztes Kirchenbüro für die Region, das professionell geführt wird und als Anlaufstelle für alle kirchlichen Anliegen der Menschen dient.

• möglicherweise eine angestellte Verwaltungskraft für die Geschäftsführung

Reformationsfest

Musikalischer Gottesdienst am Reformationstag in der Bachkirche Arnstadt
31. Oktober 2022 um 16:00 Uhr
mit Kreiskantor Jörg Reddin und Superintendentin Elke Rosenthal

Am Reformationstag geht es wie kaum an einem anderen kirchlichen Feiertag um die DNA unseres Glaubens: Warum bin ich evangelisch? Warum bleibe ich in der Kirche? Was gibt mir Halt in diesen unsicheren Zeiten? Zu wem gehöre ich? Was trägt mich im Leben und im Sterben? Mit Wort und Musik spüren wir dem nach, hören Gottes Worte und lauschen Klang gewordenen Antworten.

Verkünden mit Schall! - Drei Jubiläen

Der Bläserchor 2022. Letzte Reihe v.l. die Leiter Klaus Stephan, Dieter Göring und Rainer Bräutigam. Foto: Hofmann

Unser geschichtskundiger Senior-Bläser Hans-Ulrich Seiler hat schon seit Monaten auf die feiernswürdigen Jubiläen 2022 in unserer Gemeinde hingewiesen und zu Vorbereitungen gemahnt. Sind Sie interessiert, davon zu erfahren?
Das erste, das **90-jährige Posaunenchorjubiläum**, wird mit einer Aufnahme unseres aktuellen Chores mit seinem Leiter Klaus Stephan und Co-Leiter Dieter Göring ins Bild gebracht. Die Namen derer, die den Chor 1932 gründeten, kennen wir nicht mehr. Die Bläser und Bläserinnen seit den 1960er Jahren sind uns bekannt. Ihre Namensliste liegt aus. Sie fanden sich unter der Leitung von Jugenddiakon Hans-Kurt Ebert, KM Steffen Rieche, KMD Richard Lah und mir zusammen und wollten mit ihrem Musizieren verkünden: „Bläser rühmen Gottes Gnade und Barmherzigkeit – Bläser klagen vor Gott angesichts der vielen Verfehlungen in der Welt und trauen sich zu trösten." Sie füllen die Kirche mit Jubelklängen. Sie blasen am Volkstrauertag zum mahnenden Gedenken auf dem Friedhof. Sie besuchen – nach Ermutigung – die Alters- und Pflegeheime zur Corona-Zeit und schenken mit ihren Liedern Sangeslust und Trostvolles. Das ist ein „Verkünden mit Schall"!
Im gleichen Jahr 1932 wurde das Pfarrhaus am Kirchplatz mit dem **Neubau des Gemeindehauses** erweitert und durch den damaligen Landesbischof Thüringens, Dr. Moritz Mitzenheim, in einem Gottesdienst für einen regen Gebrauch gesegnet. **Ebenso ein 90. Jubiläum!** Wir erinnern uns noch an den gut 100-Plätze fassenden Gemeindesaal, an die Winter-Gottesdienste und großen Feiern der Jubelkonfirmanden u.a. und an die Unterrichtsräume „3" und „4". Auch Verkünden mit Schall? Aber ja! Dort musiziert und singt und betet es in guter Tradition.
Und das ist der „Gewinner" der Jubiläen: **Unsere drei Stahlguss-Glocken, 1922 eingebaut und geweiht.** Seit 100 Jahren läuten sie für unsere Stadt! 1917 waren die Bronzeglocken beschlagnahmt, eingeschmolzen und als Kriegsgerät missbraucht worden. Die kleine Morgenglocke trägt die Inschrift: „Gott ist´s, der lebendig macht"; die mittlere Mittagsglocke läutet uns zu: „Christus ist mein Leben"; die große Abendglocke reicht klanglich weit mit: „Ehre sei Gott in der Höhe". Sie verkünden mit Schall!

Lassen Sie sich erreichen und **einladen zum Festgottesdienst am 16. Oktober 2022 um 14:00 Uhr**,

Ihr Rainer Bräutigam

Bläser-Unterricht

Chorleiter Klaus Stephan bietet ab September Anfängerunterricht an: montags ab 17:00 Uhr. Kontakt unter Tel. 036783 81064 sowie mobil 0173 644 6576.

Der Bläserchor probt montags von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr im Gemeindehaus.

Liebe Konfirmand*innen und Eltern....

Seid ihr bereit für ein Nachmittagsangebot, was euch vom Hocker hauen wird? Dann schaut doch einfach in unserer Gemeinde vorbei. Hier geht es um EUCH und euren GLAUBEN. Wir wollen mit euch GEMEINSAM aktuelle Themen diskutieren und nach Antworten auf Fragen des Lebens und des Glaubens suchen. Wenn ihr auf eine lebensnahe und eine methodisch VIELFÄLTIGE Freizeitgestaltung steht, dann kommt vorbei.
Auf euch wartet nicht nur eine aufregende Freizeitgestaltung, sondern auch einmal im Jahr eine KONFIFREIZEIT. Diese findet an ganz verschiedenen Orten statt. Wenn ihr Lust habt, könnt ihr euch an verschiedenen Projekten beteiligen, wie z.B. die KONFIBAND oder verschiedene Gottesdienste. Eine Mitgliedschaft in der Kirche ist übrigens nicht nötig. Ihr könnt auch ruhig eure Freund*innen mitbringen.
Ihr habt die Möglichkeit, die **verschiedenen Angebote** in den Städten einfach mal auszuprobieren. Da hätten wir:
Einmal im Monat findet am **Freitag** von 15:00 bis 17:00 Uhr in GROßBREITENBACH bei Diana Christ der Konfi- und Lebenskurs statt.
Ergänzend besteht monatlich das Angebot eines Teeniesamstags in GEHREN.
In SINGEN findet die Konfirmandenzeit **alle zwei Wochen am Donnerstag** von 16:00 bis 17:30 Uhr bei Cindy Havelberg-Kunze statt.
In ILMENAU findet die Konfirmandenzeit **jeden Dienstag** von 16:30 bis 17:30 Uhr im Gemeindehaus am Kirchplatz 1 mit Andi Müller und Pastorin Magdalene Franz-Fastner statt, mit dem anschließenden Angebot des Konficlubs. Das Team wird durch Minna, Felix und Jonas unterstützt.

Bei bestehenden Fragen wendet euch gerne an uns. Ihr könnt uns unter dieser Nummer erreichen: 03677 / 208684
Wir freuen uns auf euch.

Fotos: Andi Müller

Das war die Konfirmation 2022

Am Sonntag Trinitatis, 12. Juni 2022, wurden in der Jakobuskirche 16 Konfirmandinnen und Konfirmanden von Pastorin Christine Behrend und Gemeindepädagoge Andi Müller konfirmiert:

Marlene Berlt
Karl Brückner
Sherin Hartig
Charlotte Hofmann
Nika Helene Illing
Felix Kannengießer
Miriam Kühnlenz
Jonas Misch
Emilia Ohm
Freya Philipp
Franz Philipp
Yann Preidel
Frieda Renhak
Paula Robisch
Jonah Schmeißer
Chilali Heyl

Auf Wunsch einzeln konfirmiert wurde am 5.6. Lina Jentsch.

Church-Night

Endlich wieder in Ilmenau
Am Vorabend des Reformationstages....
Musikalisch, kreativ, besinnlich, fröhlich...

Wir, die jungen Gemeinden in Ilmenau, möchten die Tradition der Churchnight wieder beleben. Als eine der ersten Gemeinden in Thüringen waren wir von Anfang an dabei.
Wir bauten die Kirche um. Wir holten verschiedene musikalische Gäste. Wir eroberten mit vielen Menschen den Kirchenraum ganz neu. Es gab eine Picknickstation, eine Kinoecke, eine Bandbühne, eine Chill Area, Infopoint, Gesprächsecke und einiges mehr. Am 30.10. ab 20:00 Uhr wollen wir die Jakobuskirche wieder ganz neu erleben.

Herzliche Einladung von Konfis, JGlern und anderen geht an alle, die Lust haben. Egal welchen Alters.
Wann?
30.10.22 ab 20:00 Uhr
Wo?
Jakobuskirche Ilmenau
Eintritt: frei

Churchnight 2019 Andi Müller

Jugendfestival Volkenroda

Du bist zwischen 14 und 21 Jahre alt und hast Bock auf das Festival deines Sommers? Dann fahr' mit der Ilmkreisjugend **vom 9. bis 11. September 2022** zum evangelischen Jugendfestival ins Kloster Volkenroda. Dich erwartet ein Festivalfeeling der besonderen Art, 5 Top Acts sowie verschiedene kreative, sportliche und auch thematische Workshops. Außerdem wollen wir in der Zeit den Fragen auf den Grund gehen: Was gibt uns Sinn im Leben? Und was hat Gott damit zu tun? Der Teilnehmerpreis von 70 € beinhaltet die Hin-und Rückfahrt, sowie den Ticketpreis für das Festival. Mitbringen: Schlafsack, Iso, Zelt (zusammentun), Vesper, Besteck, Geschirr, Geschirrhandtuch, warme Klamotten. Im Ticketpreis ist Vollverpflegung enthalten für Samstag und Sonntag früh.
Verbindliche Anmeldung unter: https://www.ilmkreisjugend.de/volkenroda-andi-u-cindy.html

Weitere Infos: https://www.evangelischesjugendfestival.de/
Fragen? 017661383425 andi müller

Abfahrten mit der Bahn:
Freitag 16:30 Uhr ab Suhl Hbf bzw 17:00 Uhr Ilmenau Hbf.
17:30 Uhr Arnstadt Hbf.
Ankunft Volkenroda 19:00 Uhr

Zurück:
Sonntag ab Volkenroda 12:30 Uhr
Ankunft 14:00 Uhr Arnstadt Hbf.
14:30 Uhr Ilmenau Hbf bzw. 15:00 Uhr Suhl Hbf.

Friedens-Café

Das Friedens-Café startet nach den Sommerferien neu **ab dem 1. September, jeweils donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr**. Willkommen sind auch weitere Leute, die im Café oder bei der individuellen Deutschunterstützung mitmachen möchten. Geflüchtet Menschen aus der Ukraine und von anderswo finden hier einen Ort des Austausches und der Begegnung

Das Resumé der Koordinatorin Katrin Kuske nach fünf Monaten: „Neben aller Anstrengung empfinde ich das Friedens-Café als eine bereichernde Erfahrung. Es ist eine Freude, hier und da helfen zu können, Leute wiederkommen zu sehen, zu erleben, dass Sprachbarrieren überwunden werden können, gemeinsam etwas tun zu können und damit dem Schrecken nicht ganz ausgeliefert zu sein."

Lesung mit Daniel Schulz: Wir waren wie Brüder

am 24. September 2022 um 19:00 Uhr
in der Jakobuskirche

„Wir waren wie Brüder" beschreibt eine Coming of Age Geschichte in der Brandenburger Provinz der Wende- und Nachwendezeit. In rauer und gewaltvoller Sprache beschreibt Daniel Schulz die Lebensumstände des Protagonisten und spiegelt dadurch die alltägliche Gewalt und den rauen Ton wieder, der im Freundeskreis vorherrscht. Die Geschichte zeigt eindrücklich, wie allgegenwärtig und fast selbstverständlich Rassismus und Antisemitismus im täglichen Leben des Protagonisten sind. Dieser Roman zeigt nicht nur die rechte Gewalt, die dem Protagonisten widerfahren ist, sondern erzählt auch von Anpassungsstrategien, um dazuzugehören, um nicht aufzufallen und sich sicherer zu fühlen.
Organisiert wird die Veranstaltung vom „Ilmenauer Bündnis für Demokratie und Weltoffenheit". Ab 18:00 Uhr findet ein kurzer Stolperstein-Spaziergang statt. Der Treffpunkt ist vor der Kirche. Zudem werden Infostände von Organisationen, die sich gegen Diskriminierung aussprechen, vor Ort sein.

Ausstellung zum 20jährigen Jubiläum des Hospizvereins

Anlässlich des Jubiläums des Hospizvereins Ilmenau e.V. wird **vom 21. September bis zum 6. Oktober 2022** die Ausstellung „Ich begleite dich" in der Jakobuskirche Ilmenau gezeigt. Die farbenfrohe Ausstellung mit emotionalen Bildern wird ergänzt durch einen Informationsstand sowie Informationsgespräche mit aktiven Hospizbegleiter*innen und den Koordinatorinnen des Vereins.
Die Ausstellung „Ich begleite dich", konzipiert und zur Verfügung gestellt vom Deutschen Hospiz- und PalliativVerband (DHPV), thematisiert Situationen in der Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen sowie Erfahrungen und Aufgaben ehrenamtlicher und hauptamtlicher Mitarbeiter*innen in der Hospiz- und Palliativarbeit.
Der Verein will Tod und Sterben mehr im Bewusstsein der Menschen verankern. „Sterben und Verlust, Tod und Trauer sind wertvolle, bedeutende Bestandteile eines erfüllten Lebens. Deshalb laden wir im Oktober zu verschiedenen Veranstaltungen ein." In den Ilmenauer Linden Lichtspielen werden drei Filme zu diesen Themen gezeigt, Anna Windmüller lädt bei dem Theaterstück: „Black Bird" dazu ein, eines der großen gesellschaftlichen Tabuthemen zu beleuchten. Feierlichkeiten mit Fachvorträgen sowie ein weiteres Theaterstück mit Lea Schmidt, ein Festgottesdienst am 9. Oktober sowie Fachvorträge runden das Programm ab.

Sieglinde Wagner, Koordinatorin

Gottesdienst zu den Interkulturellen Wochen

Herzliche Einladung zum Gottesdienst zu den Interkulturellen Wochen
am Sonntag 25. September 2022
um 10:00 Uhr
in der Sankt Jakobuskirche

Wie im letzten Jahr lautet das offizielle Motto der Interkulturellen Wochen 2022: **#offengeht.** Damit lassen sich viele Assoziationen verbinden, die für die Ziele der IKW stehen: offen sein im Herzen und im Geist, offen sein für Begegnungen, für neu Dazukommende, neue Erfahrungen, neue Perspektiven, neue Freundinnen und Freunde. Diese Ziele haben aktuell noch einmal eine wichtigere Bedeutung.

Die Aktionswochen im Ilm-Kreis: 12. September bis 30. September 2022, Info und Programm unter www.ilm-kreis.de/ikw
Die Angebote der Interkulturellen Wochen 2022 sollen dazu beitragen, Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschiede bewusst zu machen, das Zusammenleben aller Bürger und Bürgerinnen unterschiedlicher Herkunft, Religionszugehörigkeit sowie Hautfarbe zu fördern, andere Kulturen und Lebensweisen kennenzulernen, das „Anders-sein" zu akzeptieren, Vorurteile abzubauen sowie voneinander zu lernen.

Regionaler Waldgottesdienst im Forsthaus Paulinzella

- Sonntag, 25. September 2022
- 10:00 Uhr
- Forsthaus Paulinzella

- Musik: Jagdhornbläser (Singer Berg/ Rennsteigjägerschaft)
- Predigt: Superintendentin Elke Rosenthal
- Anspiel: Evangelischer Kindergarten Senfkorn (Rottenbach)
- Catering: Bärenbachfreunde e.V. u.a.
- Kooperationspartner: ThüringenForst

Achtsamkeit und Spiritualität

Ein Kurs zum Ruhe finden – sich selbst wahrnehmen – zum Kraft schöpfen durch göttliche Energie

Haben Sie sich schon häufiger gefragt, wie Sie in der Hektik des Tages richtig abschalten können? Haben Sie sich immer schon mal gefragt, wie Sie den Stress dieser Welt wieder abschütteln können? Kennen Sie das: dass Sie sich selbst manchmal nicht mehr richtig spüren können, weil zu vieles auf Sie einströmt und alle an einem zerren? Suchen Sie eine Kraftquelle, die Sie inspiriert und ermutigt? Dann kommen Sie doch zu diesem Kurs „Achtsamkeit und Spiritualität"!
Wir werden in kleinen Schritten üben, wie es möglich ist, zur Ruhe zu kommen und abzuschalten. Wir werden Körperwahrnehmungsübungen machen. Wir werden in die Stille eintauchen. Und wir werden mit Impulsen versuchen, göttliche Energie zu erspüren, die uns Kraft geben und uns neu ausrichten kann. Dies alles sind Schritte hin zur Meditation bzw. zum Herzens-Gebet.

Der Kurs beginnt **am Mittwoch, dem 5. Oktober 2022**, und dann jeweils mittwochs in der Zeit von **19:30 – 21:00 Uhr**. Insgesamt werden Treffen an 10 Abenden stattfinden.

Wann und Wo? **Im neuen evangelischen Kindergarten „Fischerboot", Fischerhütte 1** (Wohngebiet Stollen, direkt am Radweg gelegen)

Kursgebühr: 30 €
(Unkostenbeitrag für die Raumnutzung; als Gesamtpreis für alle 10 Abende)

Wer hat, kann gern ein eigenes Sitzkissen, Meditationskissen, Meditationsbänkchen und eine Matte mitbringen. Warme Socken sind möglicherweise auch sehr angenehm und sinnvoll. ;-)

Bitte anmelden unter: 03677 208684 oder 0152 24017842 oder magdalene.franz-fastner@ekmd.de

Ich freue mich auf Sie! Ihre Pastorin Magdalene Franz-Fastner.

(derzeit Ausbildung bei Bestsellerautorin und Einzel- u. Paarcoach Eva-Maria Zurhorst, eigene Erfahrungen durch Stille-, Körperwahrnehmungs- und Meditationskurse)

Zukunftswerkstatt Gemeinde

Wie soll es weitergehen in unserer Gemeinde?
Mit Corona sind viele Kontakte abgerissen. Pfarrer Wucher hat die Gemeinde verlassen. Auf Pastorin Franz-Fastner musste die Gemeinde monatelang verzichten. Übergemeindlich werden in der Region Veränderungen angestoßen, die es gilt mitzugestalten. Was wünschen sich die Gemeindemitglieder? Was möchten sie erhalten? Was verstärken? Worauf gerne verzichten? Welche Entwicklung wünschen sie sich? Was wollen und können sie einbringen? Welche Fähigkeiten und Kompetenzen schlummern in unserer Gemeinde?
Zwei Nachmittage im Oktober sollen einen Rahmen schaffen, um Möglichkeit, Wünsche, Vorstellungen, Bedürfnisse oder Ideen zu diskutieren.

Wann? Samstag 15. Oktober und Samstag 22. Oktober
jeweils 14:00 Uhr bis ca. 17:30 Uhr
Gestärkt mit Kaffee und Kuchen aufeinander hören - voneinander erfahren - miteinander diskutieren - Ideen entwickeln.

Diese beiden Termine sollen möglichst vielen Menschen die Möglichkeit geben, teilzunehmen – wenn nicht an beiden, dann doch mindestens an einem der Nachmittage. Der zweite der beiden Termine soll so aufgebaut sein, dass man neu und erstmalig dazukommen und die eigene Stimme einbringen kann. Gleichzeitig sollen die Ideen und Anregungen, die am ersten Nachmittag entstanden sind, aufgegriffen und weitergesponnen werden.

ANDERS GESAGT

ERNTEDANK

Gott wickelt seinen Segen ein.
Als sei es ein Geschenk für jemanden, der ihm am Herzen liegt.
Sorgsam verpackt er seine Gaben.
Nicht in Papier, sondern in Farben und Duft.
So schmückt er die Schöpfung aus
mit seiner Fantasie.

Apfelblüten zum Beispiel. Zarte Farben an knorrigen Ästen.
Was vor kurzem noch kahl war,
erscheint in einem neuen, festlichen Gewand.
Und wie schön im Spätsommer die Früchte sind.
Von weitem schon leuchten die Äpfel einem entgegen.
Später schmiegt einer sich glatt und glänzend in meine Hand.

TINA WILLMS

Die Schöpfung - Lobgesang und Klagelied

Eine multimediale Performance in Zeiten des Klimawandels
Donnerstag 27.Oktober 2022 um 19:30 Uhr St. Jakobuskirche

mit Bibeltexten und Versen von Gabriela Mistral und Pablo Neruda
Silke Gonska: Gesang, Rezitationen, Percussion
Frieder W. Bergner: Posaune, Rezitationen, Komposition
Frida Tauro: Bibeltexte gesprochen deutsch (Einspielung)
Alexander Nachama: hebräische Liturgie der Bibeltexte (Einspielung)

Die Zahlen und Fakten liegen auf dem Tisch. Schon 1972 hat die Wissenschaft uns die Grenzen des Wachstums aufgezeigt. Einfach so weitermachen bedeutet das Ende unserer Welt, wie wir sie kennen, wie wir sie brauchen und wie wir sie lieben. Noch wehren wir uns mehrheitlich dagegen, unser Leben von Grund auf zu ändern. Was also tun? Kann die Kunst uns dabei helfen? Zu verstehen? Uns zu sorgen, uns zu ermutigen? Hören wir auf die uralte Menschheitserzählung aus dem 1. Buch Mose von der Entstehung der Welt. Sie sagt, dass diese Welt uns anvertraut ist. Nicht, um sie auszuschlachten und danach wegzuwerfen, sondern um in ihr zu leben, zusammen mit Allem, was in ihr ist.
Und lauschen wir den poetischen Versen von Gabriela Mistral und Pablo Neruda. Auch sie erzählen von Schönheit und mahnen zur Verantwortung:
Ich will, dass, wenn er geboren wird, der Mensch, die nackten Blumen atmet!
Die frische Erde und das reine Feuer, nicht, was andere ausgeatmet haben.
Lasst die da geboren werden in Ruh! Gebt ihnen Raum, dass sie leben!
Habt ihnen nicht alles vorgedacht, lasst sie nicht die selben Bücher lesen.
Lasst sie das Frührot entdecken und ihren Küssen Namen geben.
Und sie malen uns ein Bild vom Tod des Meeres als grauenhafte Möglichkeit: Und wenn die Nacht da ist, fassen wir uns bei der Händen, heulen wir, Alte und Kinder, wie verlorene Seelen.
Schlussendlich fordert der jung gestorbene Dichter Wolfgang Borchert uns auf:
Versuch es! Stell dich mitten in den Regen, glaub an seinen Tropfensegen, spinn dich in das Rauschen ein und versuche gut zu sein!

Frieder W. Bergner und Silke Gonska Foto: Andreas Hillmann

Die Bibelworte sind wohl mehr als 3000 Jahre alt, die Verse von Mistral, Neruda und Borchert mehr als ein halbes Jahrhundert. Die Musik beginnt im Introitus mit einer tonalen Umsetzung physikalischer Sonnenaktivitäten (Sonnentöne) und der Grundschwingung unserer Erde (Erdenton G). Danach, mal meditativ, mal tänzerisch, lebt sie aus der Spannung zwischen den traditionellen menschlichen Klängen von Stimme, Posaune, Handtrommeln, Klangschalen und Gongs und den neuen, digital erzeugten Sounds und Grooves elektronischer Instrumente.

Frieder W. Bergner

Sankt Jakobus Stiftung

Am **28. Oktober 2022** lädt die Sankt Jakobus Stiftung Ilmenau alle Stifterinnen und Stifter zur alljährlichen Zusammenkunft des Stiftungsrates ein, um sowohl das abgelaufene Jahr auszuwerten als auch die Blicke nach vorn zu richten. Traditionell findet am darauffolgenden Sonntag der Stiftungsgottesdienst statt, zu dem alle Interessierten sehr herzlich eingeladen sind.
Als kulturellem Teil des Stiftungstages lädt die Sankt Jakobusstiftung am 27. Oktober zur multimedialen Performance „Die Schöpfung" ein (siehe vorherige Seite).

Besonders erfreulich ist es, dass es auch im 19. Jahr des Bestehens der Stiftung neue Stifter gewonnen werden konnten. Die nunmehr 3. Stiftertafel in der Sankt Jakobuskirche füllte sich in den vergangenen Monaten mit Namen von Menschen, die sich mit unserer Stadt oder der Jakobuskirche in besonderer Weise verbunden fühlen. Darüber hinaus konnten für einzelne Projekte der Stiftung bereits Spenden eingeworben werden, um diese insbesondere in Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit sinnvoll zu investieren. Mit der Reihe „Turmkonzerte" wird die Stiftung nun an ausgewählten Sonntagen im Jahr die Stadtbevölkerung mit musikalischen Klängen aus dem Kirchturm erfreuen.
Von großer Bedeutung wird das kommende Jahr für die Stiftung sein, denn sie blickt auf den 20. Jahrestag des Stiftungsaufrufes vom 23.10.2003 zurück und möchte dieses Jubiläum gemeinsam mit der Kirchengemeinde und mithilfe der finanziellen Unterstützung durch die Stadt Ilmenau in einem würdigen Rahmen mit den Ilmenauerinnen und Ilmenauern auf dem Kirchplatz, dem Herzen der Stadt, feiern.
Vielleicht möchten auch Sie Stifter werden? Melden Sie sich gern bei Stiftungsvorstand - die Kontaktdaten erhalten Sie im Gemeindebüro.

Nico Debertshäuser, Vorsitzender

Jörg Heusing bläst das Turmkonzert zu Pfingstsonntag. Foto: Sankt Jakobus Stiftung

Der Landtagsabgeordnete Christian Schafft übergibt eine Spende an den Vorsitzenden der Stiftung Nico Debertshäuser. Foto: privat

Persönlich segnen

Am Ende eines jeden Gottesdienstes wird der Segen gesprochen. Mit wunderbaren Worten aus dem Alten Testament: „Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir Frieden." Diese uralte Verheißung, die Gott Mose offenbarte, damit dieser seinen älteren Bruder Aaron segne, wird damit Sonntag für Sonntag weitergetragen. Gottes Segen gilt auch uns, allen, die sich unter diesen Segen stellen und die diese segensreichen Worte als Geleit für die kommende Woche / für die nächste Zeit mitnehmen.

Ich habe jetzt schon einige Male einen persönlichen Segen im Gottesdienst angeboten, zusätzlich zu dem wunderbaren Schluss-Segen aus 2. Mose 6, 24-26. Es ist die Einladung an alle, die gern ganz persönlich von einem Segenswort berührt werden wollen. Manche kamen einzeln oder zu zweit und erbaten den Segen einfach so, ganz allgemein für ihr Leben. Andere wiederum erzählten mir kurz von ihrer persönlichen Situation, für die er / sie sich den Segen wünschte. Ich konnte den Segen dann tatsächlich genau für diese Lage zusprechen: für eine bevorstehende Operation, für eine Familie im Streit, für den weiteren Weg eines Paares, für die Liebe, für das neugeborene Enkelkind, für die stressigen Herausforderungen im Berufsleben u.a. Es war sehr verschieden und eben sehr persönlich. Und allein dadurch war es ein sehr bewegender Moment auch für mich, die ich den Segen weitergab. Verbunden mit der Berührung, dem Handauflegen, steckt darin eine ungeheure Kraft. Gottes Geist soll übergehen auf den Gesegneten und seine Kraft soll sich in ihm / in ihr entfalten. Es ist wie eine Kurzform der Seelsorge, wenn ausgesprochen ist, was gerade wunderschön oder auch schwer bedrückend ist. Und wenn dies im Segenswort in einen Zuspruch verwandelt wird, der damit sagt: Ich, Gott, gehe mit dir und mache dich stark. Und lasse dich nicht allein.

Ich möchte dies regelmäßig, etwa ein Mal im Monat im Gottesdienst anbieten. Das nächste Mal gibt es **im Gottesdienst am 9. 10.** dazu die Möglichkeit.

Lassen Sie sich einladen und berühren von Gottes Segenskraft.

Herzlich grüßt Sie Ihre Pastorin Magdalene Franz-Fastner.

Gottesdienste in der Jakobuskirche

September

So. 4.9. – 12. So. n. Trinitatis
10 Uhr | Gottesdienst
Pfarrer Matthias Schubert

So. 11.9. – 13. So. n. Trinitatis
10 Uhr | Gottesdienst mit zwei Taufen
Pastorin Magdalene Franz-Fastner

So. 18.9. – 14. So. n. Trinitatis
10 Uhr | Gottesdienst
Pfarrer i. R. Andreas Müller

So. 25.9. – 15. So. n. Trinitatis
10 Uhr | Gottesdienst zu den Interkulturellen Wochen
Ökumenischer Arbeitskreis und Pfarrer Conrad Neubert

Oktober

So. 2.10. – Erntedank
10 Uhr | Familienkirche mit Agapemahlfeier
Gemeindepädagoge Andreas Müller und Team
14 Uhr | Verabschiedungsgottesdienst für Pfarrer Wucher und Pastorin Becker in Gehren (siehe Seite 3)

So. 9.10. – 17. So. n. Trinitatis
10 Uhr | Gottesdienst zum 20-jährigen Jubiläum des Hospizvereins (siehe Artikel S. 9)
Möglichkeit zur persönlichen Segnung
Pastorin Magdalene Franz-Fastner

So. 16.10. – 18. So. n. Trinitatis
14 Uhr | Gottesdienst zum 90-jährigen Jubiläum des Posaunenchores (siehe Artikel S. 5)
Pastorin Magdalene Franz-Fastner

So. 23.10. – 19. So. n. Trinitatis
10 Uhr | Gottesdienst zur Jubelkonfirmation
Pfarrer i. R. Andreas Müller

So. 30.10. – 20. So. n. Trinitatis
10 Uhr | Stiftungs-Gottesdienst mit Abendmahl
Pastorin Magdalene Franz-Fastner

Mo. 31.10. – Reformationstag
16 Uhr | Musikalischer Gottesdienst **in Arnstadt** mit Superintendentin Elke Rosenthal (siehe Artikel S. 4)

November

So. 6.11. – Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres
10 Uhr | Familienkirche
Gemeindepädagoge Andreas Müller und Team

In Gottes Händen geborgen - Kasualien

Bestattungen Ilmenau
Silvia Elisabeth Voigt, geb. Bisch, 86 Jahre
Siegfried Conrad Schreyer, 94 Jahre
Ginter Frasa, 85 Jahre
Hannelore Schindhelm, geb. Stark, 91 Jahre

Bestattung Manebach
Werner Schiele, 88 Jahre
Louise Erna Kämpfer, geb. Schreyer, 88 Jahre

Bestattungen Oehrenstock
Ruth Krauße, geb. Zimmermann, 97 Jahre

Taufen Ilmenau
Angelina Majer
Lejs Oskar Kaiser
Emilia Magdalena Ullmann
Maximilian Glende
Konrad Kurt Kirchner
Ferdinand Elmar Kirchner
Ellie Riike Klemp
Karlotta Solf
Isabella Pauliina Kunnari

Kirchenmusik im September und Oktober

Noch immer gibt es die mittlerweile vertrauten Unsicherheiten infolge der Corona-Pandemie. Wie konkret sich die Kirchenmusik dabei gestalten wird, kann wieder nicht sicher vorausgesagt werden. Es soll aber wieder und weiter Kirchenmusik in der Jakobuskirche geben. Immerhin, das Vorhaben steht, Pläne sind gemacht und teilweise schon weit vorangetrieben. Wie es letztlich wird, werden wir sehen.
Ausführende und Zuhörer sind aufgefordert in besonderer Weise eigenverantwortlich mit dem Infektionsschutz umzugehen. Das heißt konkret - Test ist gut, Maske auch, auch ohne Vorgaben von oben.

Musikalische Gruppen

Der **Bachchor** probt dienstags um 19:30 Uhr bis auf Weiteres in der Neuapostolischen Kirche (die ist größer als der Gemeindesaal und sehr viel wärmer als die Jakobuskirche). Das ist zwar wegen des großen Abstandes der Sänger zueinander nicht ganz leicht, aber sehr viel sicherer als die Chorprobe unter Normalbedingungen.

Der **Kinderchor** trifft sich mittwochs von 15:45 Uhr bis 16:30 Uhr im Gemeindesaal. Die großen Kinder ab 12 Jahren treffen sich außerdem dienstags von 18:45 Uhr bis 20:00 Uhr zum Vor-Bachchor in der Neuapostolischen Kirche. Die Zeit ab 19:30 Uhr ist dann gemeinsam mit dem Erwachsenen-Bachchor. Wir wollen so die Kinder mit in die große Chorarbeit hineinnehmen.

Das **Vokalensemble** probt mittwochs nach Absprache. Hier ist eine gewisse Gewandtheit im Umgang mit Stimme und Noten erforderlich.

In den Schulferien finden in der Regel keine musikalischen Gruppen statt. Wenn Sie oder Ihre Kinder Lust haben mitzusingen, melden Sie sich gerne bei mir. Meine Telefonnummer: 20 55 82 in Ilmenau.

Konzertante Veranstaltungen

Samstag, 10. September | 19:30 Uhr | Jakobuskirche
A capella-Konzert zum Tag des offenen Denkmals
Musik der Welt - A capella mit „Aquabella“
Das seit über 20 Jahren bestehende Ensemble hat sich mit traditioneller Vokalmusik aus aller Welt ein einmaliges Repertoire in 20 Sprachen angeeignet und ist damit auf mittlerweile über 700 Konzerten im In- und Ausland unterwegs. Die Schauspielerinnen und Gesangssolistinnen bringen ihre individuellen Stimmfarben und Charaktere in einen harmonischen Gesamtklang ein. Sie präsentieren die faszinierende weibliche Seite der vokalen Weltmusik. Wunderbar

Aquabella Foto: Nadine Guder

leicht entströmen ihren Kehlen ungewöhnliche Vokaltechniken und ihre künstlerische Unterschiedlichkeit vereinen sie zu einer perfekten Vokalharmonie. So kommen die Qualitäten jeder einzelnen Aquabelle zum Ausdruck.
Vorverkauf: Ilmenau-Information: 15/ 12 Euro, Abendkasse: 17/ 13 Euro

Sonntag, 25. September | 17:00 Uhr | Jakobuskirche
Orgelkonzert
Gerhard Raab (Linz) spielt Werke von J.S. Bach, D. Schostakowitsch u. A.
Eintritt 9/6 €, Karten an der Abendkasse

Sonntag, 9. Oktober | 17:00 Uhr | Jakobuskirche
Musik für Trompete und Orgel
Fabian Zocher - Trompete und Hans-Jürgen Freitag - Orgel spielen Werke aus dem europäischen Barock, sowie Musik von Aan Hovhannes und nordische Moderne
Eintritt 12/9 €, Karten an der Abendkasse

Samstag, 12. November | 19:30 Uhr | Jakobuskirche
Chor- und Orchesterkonzert
G.F. Händel „Friedensode", P. Hindemith „Trauermusik", W.A. Mozart „Waisenhausmesse"
Bachchor Ilmenau, Kammerphilharmonie Weimar, Henrike Henoch - Sopran, Marie Bieber - Alt, Tenor und Bass NN, Hans-Jürgen Freitag - Leitung
Eintrittspreise und Kartenvorverkaufsmöglichkeiten entnehmen Sie bitte Presse und Plakaten.

Anzeige

Häusliche Alten- und Krankenpflege und betreute Wohngemeinschaften

- Grund-, Behandlungs- und Verhinderungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Rat und Auskunft, Beratung bei Pflegeeinstufungen
- Pflegeberatungsbesuche
- Qualitätsabgesicherte Betreuungsangebote bei Demenzerkrankungen
- Serviceleistungen

Rund um die Uhr Pflegedienst
... damit Leben gelingt!

Diakonie
SOZIALSTATION
der Evangelisch - Lutherischen Kirchengemeinde Ilmenau

Diakonie-Sozialstation
Richard-Bock-Straße 4, 98693 Ilmenau
Tel.: 03677 894919
Fax: 03677 204580
th.fastner@dsst-ilmenau.de
www.diakonie-sozialstation-ilmenau.de

Diakonische Dienste des Marienstiftes Arnstadt-Ilmenau

Unter Einhaltung der Hygieneschutzmaßnahmen darf die Beratungstätigkeit wieder aufgenommen werden.
Hierfür bedarf es einer vorherigen telefonischen Terminvereinbarung (oder per E-Mail), damit die Kontakt- und Abstandsregelungen eingehalten werden können. Es können im Moment noch keine offenen Sprechzeiten angeboten werden.
Die telefonische Erreichbarkeit zur Terminvereinbarung ist Dienstag von 9-14 Uhr und Donnerstag von 9-13 Uhr möglich. Außerhalb dieser Zeiten kann das Anliegen und die Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter hinterlassen werden.
Nach Terminvergabe finden die Beratungsgespräche in der Einrichtung statt. Die Besucher*innen werden vorab darauf hingewiesen, die Infektionsschutzmaßnahmen einzuhalten. Dies beinhaltet die Abstandsregelung von 1,5 Metern, das Tragen von Mund-Nasen-Schutz, Beratung nur von Einzelpersonen (mit Kind möglich) und der Zutritt mit Krankheitsanzeichen ist untersagt.
Die Gruppenangebote (Selbsthilfegruppe Depressionen) richten sich jeweils nach der aktuell gültigen Verordnung.

Kreisdiakoniestelle Ilmenau

Allgemeine Lebensberatung,
Mutter-/Vater-Kind-Kurberatung,
Trauerbegleitung
Homburger Platz 14, 98693 Ilmenau
Tel.: 03677-840733
E-Mail: kds-ilmenau@ms-arn.de

Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Rosenstr. 11, 99310 Arnstadt
Tel.: 03628-76193
E-Mail: schwangerenberatung@ms-arn.de

Suchtberatung

Homburger Platz 14, 98693 Ilmenau
Tel.: 03677-894842

„Baumhaus“

Beratung für Kinder und Jugendliche, die Sorgen in der Familie oder Schule haben, oder Gewalt erlebt haben.
Tel.: 03628-929104
Fax: 03628-929102
E-Mail: kjsz@ms-arn.de
www.marienstift-arnstadt.de/kinder-und-jugendhilfe/kinderschutzzentrum/beratung.html

Tafel und Kleiderkammer

Ziolkowskistr. 5, 98693 Ilmenau
Öffnungszeiten der Kleiderkammer:
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10:00–12:00 Uhr und 12:30–14:30 Uhr
Öffnungszeiten der Ausgabe der Nahrungsmittel:
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12:30–14:30 Uhr
Ausgabe Großbreitenbach:
Mittwoch von 12:15–13:00 Uhr
Sprechzeiten im Büro:
Dienstag von 10:00–12:00 Uhr und nach Vereinbarung
Tel: 03677 / 66 76 90
E-Mail: tafel-ilmenau@ms-arn.de

Ilmenau-Roda: Brief der GKR-Vorsitzenden

Liebe Gemeinde,
leider muss ich Euch mitteilen, dass wir ab September wieder keinen Pfarrer mehr haben. Unsere Freude an seinen Gottesdiensten war leider nur für einen kurzen Zeitraum gegeben. Pfarrer Andreas Wucher fängt seinen Dienst am 01.09.2022 in Hildburghausen an.
Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei ihm für seine Dienste in unserer Gemeinde bedanken und wünsche ihm auf seinem weiteren Lebensweg viel Glück, beste Gesundheit sowie Gottes Segen auf allen seinen Wegen. Möge der Herr dich beschützen und begleiten auf deinem weiteren Weg, lieber Andreas Wucher. Wir wünschen Dir in deiner neuen Pfarrstelle viel Freude, Erfolg, dankbare Zuhörer, nette Kollegen und Gottes Segen!
Zum **Verabschiedungsgottesdienst** am 02.10.2022 um 14:00 Uhr in der Stadtkirche Gehren sind Sie, liebe Gemeinde, herzlich eingeladen.

Mit seinem Weggang wird es auch einige Änderungen im südlichen Teil unseres Kirchenkreises geben. Alles ist derzeit noch in Bewegung. Sie werden zu gegebener Zeit informiert werden. Eine Vakanzvertretung, wie bisher, gibt es diesmal noch nicht.
Sollten Sie einen Ansprechpartner für Kasualien (Taufe, Hochzeit, Trauerfeier) benötigen, wenden Sie sich bitte an unsere Suptur in Arnstadt.
Die Anschrift lautet:
Büro des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreises Arnstadt-Ilmenau
Pfarrhof 10 99310 Arnstadt Telefonnummer: 03628-59 49 365.
Internet:
www.kirchenkreis-arnstadt-ilmenau.de
Ansprechpartner:
Superintendentin Elke Rosenthal, Neue E-Mail-Adresse: elke.rosenthal@ekmd.de
Verwaltungsmitarbeiterin Birgit Fischer, Neue E-Mail-Adresse: birgit.fischer@ekmd.de
Ilmenau ist nicht für uns zuständig!
Natürlich steht Ihnen auch der Gemeindekirchenrat Ilmenau-Roda (Ingo Steinmann, Herbert Schmidt, Susanne Hoffmann, Andreas Riege und Christel Löbner) für alle Anfragen zur Verfügung. Mich als Gemeindekirchenratsvorsitzende erreichen Sie unter der Telefonnummer 03677-841226 oder Handy 0160-97443720. Meine E-Mailerreichbarkeit ist: Christel.Loebner@t-online.de . Gern kann ich Ihnen beratend zur Seite stehen und Ihnen auch eine Pastorin / einen Pfarrer im Bedarfsfall vermitteln.

Ein herzliches Dankeschön möchte ich im Namen des GKR sagen für die im Ort gesammelte **Spende** in der Weihnachtszeit 2021 für unsere Kirchgemeinde. Wir werden die Gelder mit zur Sanierung des Gemeinderaumes nutzen. Danke an Anja und Thomas Rothenburg für die tolle Idee und allen Spendern für ihre Gaben.

Einladen möchte ich Sie zu unseren **nächsten Gottesdiensten**:
Sonntag 25.09.2022 um 14:00 Uhr in der Kirche Ilmenau-Roda (ErntedankGD) mit Pfarrer Walther
Sonntag 23.10.2022 um 14:00 Uhr im Gemeindehaus Ilmenau-Roda (19. S. n. Trin.) – Pfarrer o. Lektor
Eventuelle kurzfristige Änderungen und Neuigkeiten finden Sie im Schaukasten an unserem Gemeindehaus.
Bleiben Sie behütet! Christel Löbner

Manebach: Gottesdienste

So., 23. 10. - Erntedankfest
Pastorin Magdalene Franz-Fastner

Oehrenstock

Gottesdienste und Veranstaltungen

28.08.2022	11:00 Uhr	GD mit Pfr. Schubert
28.09.2022	15:00 Uhr	Gemeindenachmittag mit Andacht mit Pfr. Walther
09.10.2022	11:00 Uhr	GD mit Erntedankfest (Pfr. steht noch nicht fest)

Die **Gemeindenachmittage** finden immer am letzten Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr statt.
Alle weiteren Termine werden aktuell im Aushang zu finden sein.

Jubel-Konfirmationen

Nach der Corona-bedingten Pause konnte endlich wieder das Fest der Jubelkonfirmation gefeiert werden. Am Sonntag, 26. Juni 2022 wurden die Jubilare der Diamantenen, Eisernen und der Gnadenkonfirmation von Herrn Pfarrer i.R. Dr. Udo Huß in der Kirche zu Oehrenstock eingesegnet und erhielten ihre Urkunden.

Seit ihrer Konfirmation sind viele Jahre vergangen, dieser Tag ist sicher in ganz unterschiedlicher Weise in Erinnerung geblieben. Vieles ist geschehen, manche Wünsche haben sich erfüllt, manches ist unerfüllt geblieben. Die Wege des Lebens haben verschiedene Richtungen genommen, aus Oehrenstock hinaus oder auch wieder zurück. Das Wiedersehen gab jetzt Gelegenheit, Erinnerungen auszutauschen und auch derer zu gedenken, die nicht mehr daran teilnehmen konnten.

Renate Seeber

Jubelkonfirmation in Oehrenstock Foto: Johanna Heinze

Ein Wort auf den Weg

In diesen Tagen kommt mir eine Gedichtzeile von Brecht in den Sinn: „Wirklich, ich lebe in finsteren Zeiten!“ (1938) Und wie es bei Gedichten so ist, die man mal vor langer Zeit gelernt oder gelesen hat: die ersten Zeilen sind bekannt. Aber wie geht es weiter und wie endet es? Dieses Gedicht endet mit folgender Strophe:

„Ihr aber, wenn es so weit sein wird
dass der Mensch dem Menschen ein Helfer ist
gedenkt unserer
mit Nachsicht.“

Dieser Appell geht „An die Nachgeborenen“, so der Titel des Gedichtes. So einfach und so klar ist es für Brecht: Der Tag wird kommen, da der Mensch dem Menschen ein Helfer ist. Da möchte ich sagen: Wirklich, ich lebe in hoffnungsvollen Zeiten!

Ihre Pastorin Christine Behrend

Gottesdienste in Unterpörlitz und Heyda

Gottesdienste Unterpörlitz

04.09.	14:00 Uhr	Kirchenfest in Heyda, Pfarrhof
18.09.	10:30 Uhr	GD, Kirche
02.10.	10:30 Uhr	Erntedank-GD mit Abendmahl, Kirche
16.10.	10:30 Uhr	Andacht, Gemeindehaus
30.10.	10:30 Uhr	GD, Gemeindehaus

Gottesdienste Heyda

04.09.	14:00 Uhr	Kirchenfest, Pfarrhof
18.09.	09:00 Uhr	GD, Kirche
02.10.	14:00 Uhr	Erntedank-GD mit Abendmahl, Kirche, danach Kaffeetrinken im Pfarrhaus
16.10.	14:00 Uhr	Andacht, Pfarrhaus
30.10.	09:00 Uhr	GD, Pfarrhaus
05.11.	18:00 Uhr	Taizeandacht, Kirche, anschließend wird ein Glas Wein gereicht

Regelmäßige Veranstaltungen im GH Unterpörlitz

Frauenkreis:	Montag, 12.09., 26.09., 10.10., 24.10. jeweils 19:00 Uhr
Diakoniekreis:	Dienstag, 28.09. und 26.10., jeweils 14:30 Uhr
Seniorenkreis:	nach Absprache
Familienkreis:	nach Absprache
Junger Familienkreis:	nach Absprache
Konfirmandenunterricht:	Dienstags, von 16:30 – 17:30 Uhr in Ilmenau, Gemeindehaus, Kirchplatz 1 (nicht in den Schulferien)

Rückblick Unterpörlitz

Vorstellung der Ilmenauer KonfirmandInnen in Unterpörlitz

Foto: Stephanie Kühnlenz

Auch in diesem Jahr gab es KonfirmandInnen, die noch kurz vor ihrer Konfirmation getauft wurden. Durch die angespannte Personalsituation in Ilmenau konnte dies nicht in der Osternacht geschehen, da schlicht kein Gottesdienst stattfand. So entschloss sich das Team, Pfarrer Andreas Wucher, Gemeindepädagoge Andi Müller und Pastorin Christine Behrend, die Taufen mit dem Vorstellungsgottesdienst zu verbinden. Schon im Vorfeld war klar, dass Andreas Wucher zum Zeitpunkt des Gottesdienstes im Kontaktsemester sein würde. Aber in unseren gemeinsamen Vorbereitungen haben wir überlegt: Wird das gelingen? Sind der nötige Ernst und die Würde, die eine Taufe braucht, gegeben? Fühlen sich die Tauffamilien gut aufgehoben? Welche Aufgaben übernehmen die KonfirmandInnen und welche nicht? Und schließlich: Binden wir auch den Jahrgang, der in diesem Jahr noch nicht konfirmiert wird, mit ein und wenn ja, wie? Es war also sehr spannend im Vorfeld! Schließlich haben wir am 08. Mai in Unterpörlitz einen für mich sehr berührenden Gottesdienst für alle Ilmenauer KonfirmandInnen mit Beteiligung beider Jahrgänge gefeiert und die Tür der Jakobuskirche blieb an diesem Tag geschlossen.

Wer sich nach Unterpörlitz auf den Weg gemacht hatte, hat drei strahlende Täuflinge erlebt: Miriam Kühnlenz, Nika Illing und Jonah Schmeißer. Außerdem war die Kirche liebevoll geschmückt und es gab Segenswünsche, überreicht mit kleinen Blumensträußchen von Konfirmanden zu Täuflingen. Lesungen, Gebete, Anspiel u.v.m. haben die KonfirmandInnen selbständig übernommen und mich begeisterte: Sie wussten immer, wann sie dran waren und waren einfach zuverlässig und voll bei der Sache.

Zum Thema des Gottesdienstes „Was hält, was trägt mich?“, angeregt von der Geschichte des sinkenden Petrus, Mt. 14.22-32, möchte ich auf diesem Wege noch einmal die Schlussworte aus meiner Predigt mit auf den Weg geben:

Auf dem Wasser gehen
der Angst keinen Grund geben
die Füße tragen -
auch dich

Pastorin Christine Behrend

Rückblick Heyda

Regler-Instrumentalkreis aus Erfurt zu Gast in Heyda

Foto: Sandra Völker

Am Sonntag, dem 08.05.2022, war der Regler-Instrumentalkreis unter der Leitung von Rufus Brodersen zu einem Konzert in unserer Kirche.
Die Kirche war an diesem Nachmittag gut besucht von einheimischen Bewohnern und Gästen aus anderen Gemeinden.
Die Musiker hatten ein buntes und sehr abwechslungsreiches Programm mitgebracht, was sie in professioneller Art darboten und was sich im guten Klang unserer Kirche widerspiegelte.
So waren u. a. Musikstücke von Telemann, Händel und Pärt zu hören.
Gemeinsam mit allen Konzertbesuchern wurde das Lied „Wie lieblich ist der Maien“ gesungen.
Als Dankeschön waren die Erfurter Musiker im Anschluss von uns zu Kaffee und Kuchen eingeladen. In unserem Backhäuschen und im Pfarrhof fühlten sich unsere Erfurter Gäste mit ihren Familien sichtlich wohl und verweilten noch bis in die Abendstunden.
Wir freuen uns auf ein nächstes Mal.

Sandra Völker, Kirchengemeinde Heyda

Lachen oder Weinen soll gesegnet sein!

Amtshandlungen von Mai bis August 2022

Unterpörlitz, Trauerfeiern

Gerti Erna Hedwig **Arnoldt**, geb. Riege, 100 Jahre
Helga Magda **Ulbrich**, geb. Schultheis, 82 Jahre
Marta Gertrud Marie **Specht**, geb. Stade, 100 Jahre
Manfred Albin **May**, 83 Jahre
Gerfried Falk, 81 Jahre

Unterpörlitz, Taufen

Miriam Kühnlenz, Unterpörlitz
Nika Helene Illing, Langewiesen
Jonah Schmeißer, Ilmenau
Henry Cramer, Herrenhof

Unterpörlitz, Trauungen

Josef Otto und Maria, geb. Menzel
Jens und Sandy Hellmich-Wessling

Heyda, Trauerfeiern

Uwe **Struppert**, 55 Jahre
Gottfried Herbert Emil **Borchmann**, 87 Jahre
Gerhard Horst **Berlt**, 83 Jahre
Marion **Hubig**, geb. Voigt, 86 Jahre

Impressum

Kirchgemeinde Unterpörlitz, Pörlitzer Höhe und Heyda,
98693 Ilmenau-Unterpörlitz, **Stadtweg 24a** (früher: Ilmenauer Straße 24a)
Tel.: 03677-877311, Fax: 03677-877317
unterpoerlitz@kirche-arnstadt-ilmenau.de
Pastorin Christine Behrend
GKR Vorsitzender Unterpörlitz: Randolf Voigt, Schlüfter 8, E-Mail: randolf@jg-up.de
GKR Vorsitzende Heyda, Kirchenschlüssel: Elvira Bode, Angergasse 1, Tel. 03677 /20 30 39
Neu!!! Bankverbindung Unterpörlitz/Pörlitzer Höhe, Gemeinschaftskonto
Kontoinhaber: Ev. Kirchenkreisverband Meiningen, IBAN: DE49 8405 1010 1010 1681 81,
Verwendungszweck: Unterpörlitz (oder RT 4436) und z.B. Gemeindebeitrag
Bankverbindung Heyda: SPK Arnstadt-Ilmenau, IBAN: DE13 8405 1010 1113 0031 85, BIC: HELADEF1ILK
Bürozeiten Unterpörlitz mittwochs von 13:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Tierarztpraxis Dr. med. vet. Holger Klemm
Fachtierarzt für Klein- und Heimtiere

Zielbowslelstr. 10 • 98693 Ilmenau • Tel. 03677 / 87 73 03 • Fax 03677 / 84 46 16 • Notdienst 0170 / 9 92 91 02
Wir sind für Sie da: Mo. - Fr. 10 - 12 Uhr / Mo., Di., Do., Fr. 15 - 18 Uhr

Was können wir für Sie tun? Ihr Platz ist frei.
Wir bieten: vollstationäre Pflege, Kurzzeit- und Verhinderungspflege
in einem modernen Haus mit freundlichem Personal und bester Betreuung.

Seniorenzentrum Jakobushof
Topfmarkt 7, Ilmenau
Tel. 03677 68911-410
Jakobushof@diakonie-wl.de
www.diakonie-wl.de

Diakonie
saale-neckar diakonie gemeinnützige gmbh

Sprechzeiten und Mitarbeitende in der Kirchengemeinde St. Jakobus Ilmenau

Gemeindebüro
Kirchplatz 1 · Conny Proksch
Tel. 20 27 91 · Fax: 20 22 32 · E-Mail: jakobus-ilmenau@t-online.de
Bürozeiten:
Sie erreichen das Gemeindebüro telefonisch und nach Absprache.
Zur Zeit Mo./Do./Fr. jeweils von 10-12 Uhr
Bitte im Besucherverkehr beim Betreten des Gemeindehauses und des Büros eine Mund-Nase-Bedeckung tragen und auf Abstand achten.

Internetseite mit Aktualisierungen: www.jakobuskirche-ilmenau.de
Wenn Sie aktuelle Informationen und Inhalte, Anregungen und Korrekturen für die Webseiten der Kirchengemeinde haben, wenden Sie sich bitte an die Webredaktion:
Ellen-Kathrin Kuske, E-Mail: ek.kuske@posteo.de

Pastorin Magdalene Franz-Fastner, Scheffelstraße 20, 98693 Ilmenau
Tel. 20 86 84 · E-Mail: magdalene.franz@web.de
Kirchenmusiker Hans-Jürgen Freitag, Scheffelstraße 10, 98693 Ilmenau
Tel. 20 55 82 · E-Mail: hans-juergen.freitag@web.de
Gemeindepädagoge Andreas Müller, Schulzentalweg 10, 98693 Manebach
Tel. 68 92 76 6 · E-Mail: Ilmkirk61@googlemail.com

Kirchgemeindekonto: IBAN: DE82 8405 1010 1113 0006 82 · BIC: HELADEF1ILK

Impressum:
Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ilmenau
Redaktion: Ines Rein-Brandenburg, Magdalene Franz-Fastner
Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de
Titelbild: Herbst - Foto: Andreas Viohl

BLAUER ENGEL
GBD
www.blauer-engel.de/uz 195
Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet
www.GemeindebriefDruckerei.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Mitte Oktober 2022